

Newsletter

Ihre@eMail >>

Suchen



- GfK-Top 3 Games
  - 1 Tropico
  - 2 Black & White Electronic Arts
  - 3 Desperados -Wanted - Dead or Alive Infogrames

Weiter zu den GfK-Top 10 Games

## **504 Gateway Time-out**

**Entertainment** 

09.05.2001, 14:48

# Rubrik-Navigator

Golem-Headlines

Auswählen...

Intel: Itanium kommt in Kürze

Unified-Messaging-Anbieter Canbox meldet Insolvenz an

Bundesgerichtshof bestätigt Rechtsposition der DENIC

Test: GeForce3 - Kauftipp für 3D-Spielefans (Update)

DVD+RW wird auch DVD+R unterstützen

3D-Spiele für PDAs angekündigt

BGH erlaubt Nutzung von Gattungsbegriffen als Domainnamen

Wieder VBScript-Wurm unterwegs

Palm in Schwierigkeiten

Nanozilla - Mozilla-Browser für Embedded Devices

Sony VAIO Desktop PC mit TV-Funktion und DVD-Rekorder

Olympus bringt PlayStation-2-Multimediabrille

Motorola und Lufthansa Miles & More kooperieren

Steinberg und Wizoo entwickeln gemeinsam Klangbibliotheken

Gratis nach Holland telefonieren

ver.di: Keine Benachteiligungen von IT-Azubis wegen Panne

SuSE Linux 7.1 ab Ende Mai für Alpha-Prozessoren

Auch Sharp setzt auf Crusoe-CPU

Fujitsu-Siemens sponsert LinuxTag

Neue Sicherheitslücken im Internet Explorer 5.x

**Weitere News** 

Suchen

(tw)



## Diablo-Spieler rufen zum Protest gegen Blizzard auf

Unterschriften-Sammlung gestartet

Nachdem Blizzard wie berichtet allen Diablo-Spielern neue Nutzungsbedingungen aufgezwungen hat, die dem Unternehmen umfangreiche Zugriffsrechte auf persönliche Daten der Spieler einräumen, formieren sich jetzt die ersten Proteste im Netz. Die bemängelten Nutzungsbedingungen treten mit Installation des aktuellen Patch V1.06 und der Anmeldung zum Online-Spiel auf dem firmeneigenen Battle.net-Server in Kraft.

So haben sich die beiden deutschsprachigen Websites Diabloitems.net und Eurotux.de zusammengeschlossen, um in einer Kampagne auf die zweifelhafte Taktik des amerikanischen Spielproduzenten aufmerksam zu machen und mit einer Unterschriftenaktion gegen diese vorzugehen. Bisher konnten bereits über 3000 Unterschriften gesammelt werden.

Die Interessengemeinschaft spricht sich einerseits gegen die unrechtmäßige Verwendung und eventuelle Weitergabe persönlicher Daten aus, verurteilt zudem aber auch die einseitige Veränderung der Nutzungsbedingugen.

Die mit dem Patch V1.06 veränderten Nutzungsbedingungen, die vom Spieler akzeptiert werden müssen, wenn er weiterhin am Online-Spiel teilnehmen will, räumen Blizzard wie berichtet einen recht großen Freiheitsraum bei der Nutzung von Spieler-Informationen ein. So darf man in den Nutzungsregeln unter anderem nachlesen, dass es Blizzard gestattet ist, identifizierende Informationen bezüglich der Hardware des Spielers, wie etwa die IP-Adresse, zu speichern und weiterzuverarbeiten, ohne den Nutzer darüber informieren zu müssen.

Blizzard erhofft sich durch diese Aktion ein effektives Vorgehen gegen Urheberrechtsverletzungen. Bisher steht ein offizielles Statement des Unternehmens zu den Vorwürfen noch aus.

[Artikel als E-Mail versenden | Druckerfreundliche Version]

### Kommentieren:

#### Links zum Artikel:

Golem Network News ist für die Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

#### Verwandte Artikel:

- Diablo 2: Werden Online-Spieler ausspioniert?
- . Wurde der offizielle Diablo-Server gehackt?
- Diablo 2 Limited Special Edition erhältlich
- ECTS: Havas bringt Add-On zu Diablo 2
- Havas Interactive steigert Umsatz in Europa um 74 Prozent

Mehr zum Thema: Spiele

[Home] [E-Commerce] [Entertainment] [Hardware] [Networld] [Software] [Telekommunikation] [Unternehmen/Märkte] [Archiv] [Forum] [Golem2Go] [Marktübersicht] [IT-Events] [Impressum] [Werbung]